

14. Juli 2017

Das muss in den Rucksack

Packliste für die Hüttenübernachtung

Was Übernachtungsgäste auf einer Alpenvereinshütte benötigen, haben wir in einer Packempfehlung zusammengestellt.

Das oberste Motto lautet: Nur das Wichtigste mitnehmen, ohne auf die Sicherheitsausrüstung (wie ein Erste-Hilfe-Set und einen Biwaksack) zu verzichten. In den Alpen muss man sein Gepäck über weite Strecken selbst tragen – ein zu schwerer Rucksack kann den Spaß an der Tour schnell verderben.

Ausrüstung für die Übernachtung

- Stirn- bzw. kleine Taschenlampe (falls man in der Nacht aufstehen muss)
- Hüttenschlafsack (aus Hygienegründen, da die Bettwäsche nicht nach jeder Benutzung gereinigt wird; es gibt ihn auch für ca. 20 Euro auf der Hütte zu kaufen)
- Ohrstöpsel für eine ruhige Nacht
- DAV-Ausweis
- Hütten- bzw. Hausschuhe
- Kleines Handtuch (idealerweise Mikrofaserhandtuch: klein, leicht und trocknet schnell)
- Waschbeutel mit Zahnbürste, Zahnpasta, kleiner Seife/Duschgel, Deo

Wanderausrüstung

- Stabile Wanderschuhe mit Profilsohle
- Rucksack (je nach Länge der Tour: 30-40 Liter)
- Regenhülle für den Rucksack
- Wanderstöcke (je nach Geschmack)
- Karte

Verpflegung

- Trink-/Thermosflasche (mind. 2 Liter)
- Brotzeitdose
- ausreichend Proviant (z.B. Müsliriegel, Nüsse)
- kleine Müllbeutel (um die Abfälle wieder mit ins Tal zu nehmen)

Gesundheit + Erste Hilfe

- Erste-Hilfe-Set
- Biwaksack
- Ggf. Medikamente
- Sonnenschutz (Kopfbedeckung, Creme und Brille)
- Blasenpflaster

Kleidung

- Funktionsunterwäsche
- Strapazierfähige Berghose
- Regendichte Jacke
- Mütze, Handschuhe
- Wandersocken
- Wechselwäsche (je nach Länge der Tour)
- Bequeme Kleidung für die Hütte

Sonstiges

- Ausreichend Bargeld (viele Hütten können keine elektronische Bezahlung gewährleisten)
- Pass/Versicherungsausweis
- Handy und Ladegerät